

bracht, und nach entsprechender Trockenzeit das Ganze auf Maß geschnitten; dann noch eine weitere Lage unten drunter – und schon war die Einlegesohle fertig. Auf den Bildern ist dies gut zu erkennen.

Vor dem Erstflug muß natürlich das Modell genauestens ausgewogen werden. Der ASTIR reagiert sehr empfindlich auf Schwerpunktverlagerungen. Ein wenig zu weit nach vorn und die zu erreichende gute Leistung ist hin! Als Beispiel dazu sei folgendes angeführt: Ich hatte das Modell genau nach dem Schwerpunkt im Plan ausgewogen, und der Erstflug war entsprechend zufriedenstellend. Später bekam ich die passende Pilotenpuppe und klebte sie auf die „Einlegesohle“. Prompt nahm das Modell nach dem Ausklinken am Seil die Nase nach unten – Trimmung also ein wenig nach hinten und... Sackflug! Mehr als eine Platzrunde gab es so nie. Ich habe schon von einigen Piloten die ähnliche Erfahrung mit dem Schwerpunkt beim ASTIR gehört. Also Schwerpunkt genau wie im Plan (zunächst)!!

## Die Flugeigenschaften

Ist dann auch kein Verzug eingebaut, wird der ASTIR aus der Hand weg einen gestreckten Gleitflug ausführen. Im Bewußtsein, ein Modell zu besitzen, welches zur Höchstleistung fähig ist, muß man sich die Mühe machen, ein wenig mit dem Schwerpunkt zu experimentieren. Im Laufe der weiteren Flüge habe ich durch Bleizugabe am Leitwerk den Schwerpunkt um 5 mm zurückverlegt.

fliegt der ASTIR in Normallage mit mittlerer Geschwindigkeit. Zum „Streckemachen“ wird leicht ange-drückt und recht flott holt er Fahrt auf. Andererseits kann der ASTIR auch genügend langsam geflogen werden, ohne daß die Strömung abreißt.

Der Hochstart ist völlig problemlos. Ist kein Verzug eingebaut, steigt das Modell ohne jegliche Ausbruchtendenz nach oben. Dank des ausklinkbaren Hochstarthakens (Simprop) kann man den ASTIR nach der Freigabe gleich stark anstellen, ohne befürchten zu müssen, daß der Ring aus dem Haken rutscht. Somit wird mit 30 m Gummischlauch und 100 m Leine schon eine beachtliche Ausgangshöhe erreicht. Es bleibt dann auch ein wenig Zeit, um auf Thermiksuche zu gehen. Hat man Glück und einen Bart gefunden, kann man ihn mit dem Modell sehr schön ausfliegen. Dabei wird im wesentlichen mit Seite und Höhe gesteuert und das Querruder lediglich zur Abstützung hinzugenommen. Mit dem Querruder sollte man überhaupt sehr vorsichtig umgehen, denn die Wirkung ist recht kräftig. Bedingt durch das recht kleine Seitenruderblatt ist die Wirkung etwas schlecht, und man sollte von vornherein für den größtmöglichen Ausschlag sor-

immer das Gelbe vom Ei. Besser geht es dann schon mit Huckepackschlepp. Man kan sich genüßlich ins Gras legen und das Kommando des Schleppiloten zur Übernahme abwarten. Originalgetreuer ist natürlich der F-Schlepp, aber ich habe leider keine entsprechende Kupplung eingebaut.

Natürlich stand auch der Hangflug auf dem Testprogramm. Wie nicht anders zu erwarten, geht auch das absolut problemlos. Voraussetzung ist allerdings, daß es nicht allzu stürmisch ist. Auch Papierfliegersturm ist als anderes Extrem zum Fliegen weniger geeignet. Bei allen dazwischen liegenden Windstärken bietet dieses Modell jedoch ein Höchstmaß an Flugvergnügen. Gerade am Hang hat man dabei die Möglichkeit, sich in fast unmittelbarer Nähe an dem herrlichen Flugbild zu erfreuen.

## Zusammenfassung

Aus einem sehr gut ausgestatteten Baukasten läßt sich mit etwas Bau Erfahrung ein bildschönes Modell erstellen. Seitens des Konstrukteurs ist alles getan, um eventuell Höchstleistungen zu erbringen. Ob das jedoch gelingt, bleibt jedem selbst überlassen. Man muß unbedingt genau bauen und mit dem Schwerpunkt experimentieren, will man die Leistungsfähigkeit, die in dem ASTIR steckt, ausschöpfen. Andererseits ist er fliegerisch mit etwas Übung und Gewöhnung leicht zu beherrschen, also nicht nur dem Experten vorbehalten. Wem die 3 m Spannweite noch zu klein sind, bitte bei Wik gibt es auch noch einen größeren SPEED ASTIR und zwar in Vollkunststoffbauweise

### TECHNISCHE DATEN:

Spannweite	3000 mm
Länge	1360 mm
Gesamtfläche	51,5 qdm
Gewicht	ca. 1650 g
Flächenbelastung	ca. 31 g/qdm

